



# SYMPOSIUM ENTWURFSPOSITIONEN IM STÄDTEBAU

Die meisten europäischen Städte haben in den letzten Jahrzehnten – insbesondere in Hafengebieten, auf ehemaligen Militärfeldern, auf Industriebrachen oder Bahngeländen – neue Stadtquartiere entwickelt. Die Rahmenbedingungen, unter denen diese Projekte entstehen, unterscheiden sich von Stadt zu Stadt. Eine Flugreise oder Bahnfahrt in die europäischen Metropolen erschließen dem Reisenden vielfältige urbane Szenarien, mit denen sich Städtebau und Stadtplanung heute konfrontiert sehen: wachsende und schrumpfende Städte, Stadtregionen im Strukturwandel oder Glanzlichter der Wissensökonomie, innerstädtische Quartiere in historischem Kontext oder noch bindungslose Neubaugebiete.

„Stadt entwerfen“ bedeutet für Architekten und Stadtplaner, sich auf die Suche nach kreativen Antworten zu begeben, sich einzulassen auf unterschiedliche Stadtgesellschaften, Planungskulturen, Orte und Programme.

Wir wollen das 50-jährige Jubiläum und den Generationenwechsel am Städtebau-Institut, der mit den beiden Neuerufungen auf die Professuren Stadtplanung und Internationaler Städtebau begonnen hat, zum Anlass nehmen für eine Positionsbestimmung in unserem Fach. Das Symposium „Entwurfpositionen im Städtebau“ soll sich mit verschiedenen – auch gegensätzlichen – Sichtweisen und Entwurfshaltungen befassen.

Ausgehend von einer Analyse des Städtebaudiskurses der letzten 50 Jahre am Beispiel der Zeitschrift Stadtbauwelt, erläutern Kolleginnen und Kollegen aus Planungsbüros ihre Haltung, Herangehensweise und Entwurfsmethodik anhand aktueller Projekte. Im zweiten Teil wollen wir mit international anerkannten Architekten und Stadtplanern diskutieren und ihre in jahrelanger Praxis und Lehre entwickelte Position reflektieren. Danach wechseln wir den Blickwinkel: Aus Sicht der kommunalen Planung soll aufgezeigt werden, wie es gelingen kann, bei der Umsetzung städtebaulicher Ziele trotz widriger Umstände Kurs zu halten. In der Abschlussrunde wollen wir der Frage nachgehen, wie wir heute zukunftsfähig entwerfen (lehren) können.

Kann es heute noch darum gehen, eine Entwurfposition zu vermitteln, die alle Ansprüche an eine nachhaltige Stadtentwicklung einlösen kann oder geht es vielmehr um die Formulierung von Grundsätzen, auf deren Grundlage sich viele Spielarten von Stadt entfalten können?

# SYMPOSIUM ENTWURFSPOSITIONEN IM STÄDTEBAU FREITAG 7. NOVEMBER 2014 UNIVERSITÄT STUTTGART HÖRSAAL 17.02

- 9.30 Uhr Begrüßungen  
Prof. Dr. Klaus Jan Philipp, Dekan der Fakultät Architektur und Stadtplanung  
Prof. Dr. Martina Baum – Städtebau-Institut, Universität Stuttgart
- 9.45 Uhr **Zuerst die Stadt – eine Bilanz zum Auftakt**  
Prof. Dr. Franz Pesch – Städtebau-Institut, Universität Stuttgart
- 10.00 Uhr **Was heißt hier Stadt? 50 Jahre Städtebaudiskurs**  
Dr. Brigitte Schultz, Stadtbauwelt, Berlin
- 10.30 Uhr **Städtebauliches Entwerfen heute – Beispiele aus der Praxis**  
Urbane Systeme – Städtebau in der Zwischenstadt  
Markus Schaefer, Hosoya Schaefer Architects Zürich  
Die Fünf-Minuten Stadt: Nordhavn Kopenhagen  
Prof. Dr. Vanessa Miriam Carlow, COBE Berlin
- 11.30 Uhr Kaffeepause
- 12.00 Uhr **Städtebauliches Entwerfen heute – Positionen**  
Weiterbauen  
Prof. Max Dudler, Berlin  
What's next?  
Prof. Ir. Winy Maas, MVRDV Rotterdam
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr **Städtebauliche Entwürfe umsetzen**  
Umstrukturieren – Das Kreativquartier Dachauer Straße  
Susanne Ritter, Stadtdirektorin Landeshauptstadt München  
Adaptable Urbanism  
Rijksbouwmeester Frits van Dongen,  
Van Dongen-Koschuch Architects and Planners, Amsterdam
- 15.00 Uhr **Wie können wir heute entwerfen (lehren), um eine zukunftsfähige Stadtentwicklung zu befördern?**  
Diskussion und Resümee im Dialog mit Referenten  
Moderation: Christian Holl
- 16.00 Uhr **Ausblick – Prof. Dr. Franz Pesch**  
Ausklang bei Wein und Brezeln im Rahmen der Ausstellung - 50 Jahre Städtebau-Institut im K1



## Anmeldung zum Symposium „ENTWURFSPOSITIONEN IM STÄDTEBAU“

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenlos**.  
Die Veranstaltung ist von der Architektenkammer Baden-Württemberg als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.  
Bitte füllen Sie für jeden Teilnehmer ein separates Formular aus und senden Sie es ausgefüllt bis spätestens zum Montag, den **3.11.2014** an:

Universität Stuttgart  
Städtebau-Institut

Keplerstraße 11  
70174 Stuttgart

Fax: +49 (0) 711 - 685 83356  
E-mail: [brigitta.stoeckl@si.uni-stuttgart.de](mailto:brigitta.stoeckl@si.uni-stuttgart.de)

Hiermit melde ich mich für das Symposium  
„ENTWURFSPOSITIONEN IM STÄDTEBAU“

am 7. November 2014 an der Universität Stuttgart an.

Ich bitte um eine vorbereitete Teilnahmebestätigung der AKBW  Ja  Nein

Titel   Name   Vorname	Institution   Firma
Straße   Postfach	Funktion
Land   PLZ   Ort	E-mail
Telefon   Fax	Datum   Unterschrift